

Verlagstag  
 in der  
 Druckeri, Kadeh-  
 Straße 20. — Die Redaktion  
 findet sich Siffonstraße 24  
 (Sprechstunden von 5 bis 6  
 Uhr p. m.), die Verwaltung  
 im Rosaplog 1 (Papierhand-  
 lung Jol. Krmpotich).  
 Herausgeber Hr. St.  
 Verlag der Druckeri des  
 „Polaer Tagblatt“  
 (Dr. M. Krmpotich & Co.).  
 Herausgeber:  
 Redakteur Hugo Tubel.  
 Für die Redaktion und  
 Druckeri verantwortlich:  
 Hans Korbel.

# Polaer Tagblatt

Verlagstag  
 in der  
 Druckeri, Kadeh-  
 Straße 20. — Die Redaktion  
 findet sich Siffonstraße 24  
 (Sprechstunden von 5 bis 6  
 Uhr p. m.), die Verwaltung  
 im Rosaplog 1 (Papierhand-  
 lung Jol. Krmpotich).  
 Herausgeber Hr. St.  
 Verlag der Druckeri des  
 „Polaer Tagblatt“  
 (Dr. M. Krmpotich & Co.).  
 Herausgeber:  
 Redakteur Hugo Tubel.  
 Für die Redaktion und  
 Druckeri verantwortlich:  
 Hans Korbel.

12. Jahrgang.

Pola, Samstag, 22. Juli 1916.

Nr. 3569.

## Schwere Kämpfe im Westen.

### Ufer amtlicher Lagebericht.

Wien, 21. Juli. (K.-B.) Amtlich wird ver-  
 lautet:

**Russischer Kriegsschauplatz:** Auf der Höhe Capul  
 in der Bukowina wurden neuerliche russische Vorstöße  
 abgelehnt. Die Höhen nördlich des Priskloppasses  
 wurden gesäubert. Die Kämpfe bei Tatarow dauern  
 fort. Bei Samna, südwestlich von Delatyn, brachen  
 mehrere russische Angriffe zusammen. Im Mündungs-  
 winkel der Lipa griff der Feind nach mehrtägiger  
 Artillerievorbereitung an. Sein Vorstoß über Werben  
 wurde aufgefangen, doch nahmen wir unsere vorprin-  
 gende Stellung vor neuerlich drohender Umfassung in  
 die Gegend von Berestezko zurück. Weiter nördlich  
 keine Veränderung der Lage.

**Italienischer Kriegsschauplatz:** Unsere Stellungen  
 südlich des Borcolapasses stehen anhaltend unter schwe-  
 rem Geschützfeuer. Starke feindliche Kräfte, die in die-  
 sem Abschnitt unter dem Schutze des Nebels nahe  
 an unsere Front herankamen, wurden unter großen  
 Verlusten abgewiesen. An der Heimstallfront verstärkte  
 die italienische Artillerie zusehends ihr Feuer. Sonst  
 keine Ereignisse von Belang.

**Südsüdlicher Kriegsschauplatz:** Nichts Neues.  
 Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes  
 v. Höfer, FML.

### Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 21. Juli. (K.-B. — Wolffbüreau.) Aus  
 dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

**Westlicher Kriegsschauplatz:** Der gestern gemeldete  
 englische Angriff in der Gegend von Formelles wurde  
 am 19. Juli von zwei starken Divisionen geführt.  
 Die tapfere bayrische Division, auf deren einen Front-  
 abschnitt er ließ, zählte mehr als 2000 Soldaten des  
 Feindes im Vorgelände und lieferte bisher 481 Ge-  
 fangene, darunter 10 Offiziere, sowie 16 Maschinen-  
 gewehre ab. Auf beiden Ufern der Somme hielten die  
 Feinde gestern, wie erwartet, zu einem Hauptstöße  
 aus. Er ist gescheitert. Die Angriffe wurden nach hef-  
 tiger Vorbereitung auf einer Front von nahezu 40  
 Kilometern von südlich Pozieres bis westlich Bernand-  
 ouillers in zahlreichen Wellen angelegt. Mehr als  
 17 Divisionen mit über 200.000 Mann nahmen daran  
 teil. Das künftige Ergebnis für den Gegner ist, daß  
 die erste Linie einer deutschen Division in etwa drei  
 Kilometer Breite südlich Harbecourt aus den vordersten  
 in den 800 Meter dahinterliegenden nächsten Graben  
 gedrückt wurde, und daß die feindlichen Abteilungen in  
 das vorspringende Wäldchen nordwestlich Bernand-  
 ouillers einbrangen. Auf der gesamten übrigen Front  
 zerstückelten die wütenden Anläufe an der todernühtigen  
 Pflichttreue unserer Truppen unter außerordentlichen  
 Verlusten für die Feinde. Auch der im Grabenkrieg  
 überausgehende Einsatz englischer Kletterer konnte daran  
 natürlich nichts ändern. Bisher sind 17 Offiziere und  
 rund 1200 Mann gefangen genommen. Von der übrigen  
 Front keine Ereignisse von besonderer Bedeutung  
 zu berichten.

**Ostlicher Kriegsschauplatz:** Heeresgruppe Hinden-  
 burg: Südöstlich Riga raffte sich der Feind nur zu  
 einem schwächlichen Angriffsvorstoß auf, des im Keime  
 erstickt wurde. Russische Versuche, beiderseits von Fried-  
 richstadt die Düna zu überlegen, wurden verhindert.  
 Nördlich Dweten erreichte eine kleine Abteilung das  
 Westufer. Nordöstlich Smorgon wichen vorgeschobene  
 Feldwachposten dem überlegenen feindlichen Angriffe aus.  
 — Heeresgruppe des Generalprinzen: Unverändert. —  
 Heeresgruppe Einlingen: Nachdem zwischen Werben und  
 Korzow die russischen Angriffe zum Stehen gebracht  
 worden waren, wurde der nach Werben vorspringende  
 Bogener vor dem erwarteten umfassenden Angriffe zu-

rückgenommen. — Arnee Potliner: Abgesehen von  
 kleinen Vorkesskämpfen, keine Ereignisse.

**Balkankriegsschauplatz:** Nichts Neues.

Gegenüber den von englisch-französischer Seite ver-  
 breiteten Fabeln über die deutschen Verluste im Somme-  
 gebiete, insbesondere, daß ein Bataillon des 113. Re-  
 serveregimentes von Bestande von 1100 Mann 980  
 verlor, während zwei andere Bataillone desselben Regi-  
 mentes über die Hälfte des Bestandes einsüßten, wird  
 bemerkt, daß die Gesamtverluste dieses schwächlichen Re-  
 gimentes in den letzten Wochen wenig über 500 Mann,  
 also etwa ein Viertel der englischen Angabe betragen.  
 Oberste Heeresleitung.

### Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 21. Juli. (K.-B.) Das  
 Hauptquartier teilt mit:

Von den verschiedenen Fronten nichts zu berichten.

### Berichte der feindlichen Generalstäbe.

**Italienischer Bericht vom 18. Juli:** Geschützkämpfe  
 im Stißler Tofy und im Tonatesbshnichte. Im Val  
 Aisa wurden kleine feindliche Angriffe gegen unsere  
 Stellungen bei Sopiano abgewiesen. Auf den Hängen  
 des Pajubio nahm unsere Infanterie trotz hartnäckigen  
 Widerstandes jenseits des Gegners die Vorwärtsbewe-  
 gung wieder auf. Die lebhaften Kämpfe im Abschnitt  
 Posina—Alfio, wo der Gegner durch heftige, aber  
 vergebliche Gegenstöße unser Fortschreiten aufzuhalten  
 versuchte, nehmen ihren Fortgang. Im Val Sugana  
 für uns günstige Geschehnisse bei Meolo. Die feindliche  
 Artillerie beschloß die Duschajten und erzielte Brände  
 in Billa südlich von Strigno. Auf der übrigen Front  
 steigerte sich die Artillerietätigkeit in Kärnten und im  
 oberen Feltalate zu größerer Heftigkeit. Feindliche Flie-  
 ger warfen Bomben auf Dipebalotta, ohne Schaden an-  
 zurichten. Unsere Flieger belegten den Bahnhof von  
 San Andrea südlich von Görz mit Bomben und er-  
 zielten Volltreffer.

**Russischer Bericht vom 18. Juli,** nachmittags. An  
 der Rigaer Front Artilleriekämpfe. Durch die geschickte  
 Führung des Generals Sacharow auf dem wohnun-  
 gigen Kriegsschauplatze tragen wir am 16. d. M. einen  
 Sieg davon, der 13.000 Gefangene und 30 Geschütze,  
 wie gestern gemeldet, eingebracht hat und außerdem  
 den Feind vom ganzen linken Ufer der unteren Lipa  
 vertreiben. Nach der Fülle des Kriegsmaterials zu  
 urteilen, das der Feind im Stöße ließ, muß er in großer  
 Unordnung zurückgegangen sein. Bei den deutschen Ge-  
 fangenen, die wir machten, sind alle möglichen Arten  
 von Uniformen vertreten, die das Vermischen ihrer  
 neuen Verbände beweisen. — Kaukasusfront: Die Of-  
 fenstive des rechten Flügels der Kaukasusarmee ent-  
 wickelt sich. Am 16. Juli haben die zu dem Obersten  
 Kornostojew gehörigen Kuban-Kavalkaden bedeutende Er-  
 folge erzielt. Die Türken, die sich eilig von Bairurt  
 zurückziehen, haben diese Stadt in Brand gesteckt.

**Französischer Bericht vom 19. Juli, 11 Uhr nachts.**  
 Südlich der Somme ermöglicht uns eine kleine, von  
 uns südlich von Estrees durchgeführte Unternehmung,  
 einige Schützengräben zu nehmen und 60 Gefangene  
 zu machen. An der Verduner Front Beschäftigung unserer  
 ersten und zweiten Linien im Abschnitt der Höhe 304.  
 Lebhaftige Artillerietätigkeit im Abschnitt von Fleury  
 ohne Infanteriegeschehnisse. — Flugwesen: Ein deutsches  
 Flugzeug wurde durch das Feuer unserer Abwehrges-  
 chütze in der Gegend von Brene zum Absturz gebracht.  
 Die Insassen sind gefangen.

**Englischer Bericht vom 20. Juli.** Nördlich der  
 Linie Bagentia—Lougneval brangen wir trotz hart-  
 näckigen Widerstandes etwa 1000 Yards vor. Die

schweren Kämpfe dauern an den nördlichen Ausläufern  
 des Dorfes Longueval und des Waldes Belleuille an.

### Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Pola, 21. Juli 1916.

An der Somme haben die Franzosen und Eng-  
 länder zwischen Pozieres (20 Kilometer nordöstlich  
 von Peronne) und Bernandouillers (15 Kilometer südwest-  
 lich von Peronne) zu einem Hauptstöße angelegt. Nach-  
 dem sie vorgestern bei Formelles (10 Kilometer südlich  
 Armentieres) mit zwei Divisionen einen demontierten  
 Vorstoß verübt hatten, um die Kräfteanammlung im  
 Abschnitt beiderseits der Somme abzulenken, erfolgte  
 gestern der Hauptstoß gegen die erwähnte Linie, den  
 der deutsche Reich mit vollen Rechten als künftige  
 gescheitert bezeichnet. Die Erfolge sind unklar und  
 können nur auf Spezialkarte festgestellt werden. Im  
 übrigen an der Westfront keine wesentlichen Ereignisse.  
 An der Ostfront scheiterten russische Vorstöße, die  
 Düna zu überlegen. Im übrigen scheint die Front  
 Hindenburgs zum nächsten russischen Angriffsziel aus-  
 gewählt worden zu sein. Die bisherigen blutigen Ein-  
 erfolge der Russen bissen jedoch keine ernstliche Ein-  
 teilung.

Im Raum von Baranowitschi, Binsk und am  
 Stochod, sowie westlich Luck Ruhe. Südwestlich und  
 südlich Luck haben die Russen zum Angriff auf der  
 20 Kilometer Front Kraiw—Werben angelegt. Die  
 im Lipa—Str-Winkel stehenden Truppen wurden durch  
 ein gegliedertes Manöver der drohenden Umfassung ent-  
 zogen. An der galizischen und an der Bukowinenser  
 Front keine größeren Geschehnisse.

Im Südwesten blieb die Lage unverändert.

### Der Seekrieg.

Aberdeen, 21. Juli. (K.-B. — Reuters.) Vier  
 als Patrouillenjagdzone ausgerüstete Fischdampfer wur-  
 den von deutschen Unterseebooten versenkt. 11 Lebens-  
 lebende sind gerettet.

### Zur Kriegslage.

Amsterdam, 20. Juli. Das „Handelsblad“ hat  
 Nachrichten aus Salonik erhalten, aus denen hervor-  
 geht, daß die Armeen des Bivverbandes jetzt fort-  
 laufend Verstärkungen aus Ägypten erhalten. Ein Teil  
 der englischen Flotte ist nach Alexandria abgegangen,  
 um den Truppentransport zu begleiten. Der Korre-  
 spondent hält es nach seinen Wahrnehmungen für aus-  
 geschlossen, daß die tiefliegende Feindschaft zwischen  
 den griechischen und den Entente-Truppen je überbrückt  
 werden könne. Ein Zusammengehen der beiden Ar-  
 meen gelte überall in Griechenland für ausgeschlossen.

### Aus den Ländern des Bivverbandes.

Rom, 21. Juli. (K.-B.) Hier nach gestern eine  
 große Kundgebung irredentistischer, nationalitalischer, de-  
 mokratischer und ähnlicher Vereine zur Ehrung Ba-  
 lillio statt. Am Kapitol hielt der Bürgermeister Ba-  
 lonna eine Ansprache an die Menge. In Rom bildete  
 sich ein Komitee, die Unione Economica nazionale, die  
 Triest wieder aufleben lassen will. Die neue Unione  
 soll die nationalen und wirtschaftlichen Interessen von  
 Trient, Görz, Triest, Fiume, Pola und Zara und  
 der anderen zu erlösenden Orte fördern.

Basel, 20. Juli. Zur Verschärfung der deutsch-  
 italienischen Beziehungen telegraphiert der Pariser Ber-  
 treter der „Basler Nachrichten“: Es liegt auf der Hand,  
 daß das Kabinett Borelli der italienischen Politik die  
 Richtung gibt nach einer vollkommenen Teilnahme am  
 Kriege, sowohl auf militärischem als diplomatischem,  
 auf wirtschaftlichem und finanziellem Boden. Wie man  
 vernimmt, hat die Regierung dieser Tage die Präfixten

in Rom verammelt, um ihren strengeren Weisungen zu geben. Dennoch nimmt man nicht an, daß Italien zur Kriegserklärung gegen Deutschland schreiten wird...

Bern, 20. Juli. Nachdem die schon vor Monaten erhobenen Forderungen nach deutlicher Bekanntheit der französischen Friedensziele lange geschwiegen haben, erhebt im Leitartikel der „Humanité“ Louis Dubouché die Frage von neuem. Er stützt sich auf die Annahme, daß nunmehr der Sieg in den Händen der Entente...

Lugano, 20. Juli. Die „Stampa“ meldet aus Paris, der italienische Schatzminister Carcano sei aus London dort eingetroffen, und obwohl er sich den Berichterstattern verschleierte, habe man doch so viel erfahren, daß ein Abschluß zwischen der englischen und italienischen Regierung, sei es über Kohlenversorgung, sei es über Schiffsminen oder Devisenkurse, vorläufig nicht zustande gekommen ist.

Schwarze Perlen. Kriminalroman von August Weigl.

„Janko“, dessen Kräfte geschont worden waren, hatte noch am meisten herzugeben. Er gab auch willig, was er in sich hatte. Reiter um Reiter blieb hinter Walben zurück. Sehr hatte sein Pferd klaren Kopf und im nächsten Augenblick befand er sich eine Länge vor dem ganzen Hebe. Lächer wurden geschwenkt, „Bravo!“ wurde gerufen, auf dem Biergarten-Platz strömte alles zum letzten Hindernis.

Die Neutralen.

Genf, 20. Juli. Benzelos läßt in seinem Brief „Aquila“ eine Resolution veröffentlichen, die keine offizielle Plattform für die bevorstehenden Wahlen darstellt. Es heißt in dem Artikel, das griechische Volk werde sich nicht zwischen der Krone und Benzelos nicht zwischen Krieg und Frieden zu entscheiden...

London, 21. Juli. (R.-B.). „Daily Telegraph“ meldet aus Newyork: In den Unionstaaten ist eine ausgedehnte Bewegung gegen England, das den Handel mit seinen Feinden zu verhindern suche, im Gange.

Aus Deutschland.

Berlin, 20. Juli. Die preussischen Minister haben einen Runderlaß über die Wirkungen der sogenannten Sommerzeit an die Oberpräsidenten ergehen lassen. Der zu dem Schluß kommt, daß die Sommerzeit für die Kriegsdauer und für die Uebergangsperiode beibehalten werde, daß aber für die Wintermonate eine Vorrückung der Stunden nicht in Frage kommen werde...

Vom Tage.

Einberufungskundmachung. Die bei den Musterungen zum Landsturm dienste mit der Waffe geeignet befundenen österreichischen und ungarischen Landsturmpflichtigen des Geburtsjahrganges 1897 haben, sofern sie nicht schon zum Dienste mit der Waffe herangezogen oder von

dem Landsturm dienste entlassen worden sind, sind die Waffe zu übernehmen. Die Waffe ist zu übernehmen, wenn die Landsturmpflichtigen die Waffe zu übernehmen, wenn die Landsturmpflichtigen die Waffe zu übernehmen...

Heldentod. Auf dem russischen Kriegsschauplatz ist der Absolvent der nautischen Akademie, k. k. Leutnant in einem Landwehregiment Friedrich Gubanov, am 8. Juli in treuester Pflichterfüllung gefallen. Der in Pola allgemein bekannte und geschätzte junge Offizier war ein Sohn des k. u. k. Mil.-Techn. Ob.-Offz. Johann

Nur die Logen des Barons Kobenstein und seines Nachbarn blieben besetzt. In der einen lag Mary mit tobbläuem Antlitz in tiefer Ohnmacht. In der Nachbarloge bemühte sich der alte Oberst vergebens, seine Frau, die die Herrschaft über ihre Glieder verloren zu haben schien, zu beruhigen.

„Sie wollen fort, Herr Doktor?“ „Ich komme gleich wieder. Ich will nur ins ärztliche Inspektionszimmer, in drei Minuten bin ich wieder da.“ Und so war es auch. Der Arzt hielt Mary ein kleines Fläschchen unter die Nase.



Vom namenlosen Schmerze tieferschüttelt geben die Unterzeichneten, auch im Namen ihrer Kinder **Josef, Natalie** und **Alfred**, die traurige Nachricht, daß ihr innigstgeliebter, unvergeßlicher Sohn, Herr

## Friedrich Gabauer

Absolvent der nautischen Akademie, k. k. Leutnant in einem Landwehrregimente am 8. Juli d. J. auf dem russischen Kriegsschauplatz in treuester Pflichterfüllung den Heldentod für Kaiser und Vaterland im jugendlichen Alter von 22 Jahren erlitten hat und vorläufig dort in fremder Erde, fern von seiner heißgeliebten Heimat, bestattet wurde.

Die hl. Seelenmesse wird am 27. Juli um 9 Uhr vormittags in der Marinekirche zu Pola gelesen.

Unvergessen bleibt er uns und trauernd ehren wir sein Angebenken.

POLA—GRAZ, im Juli 1916.

Die tieftrauernden Eltern:

Johann Gabauer, k. u. k. Mil.-Techn. Ob.-Off., Johanna Gabauer.

### KLEINER ANZEIGER

Wagner, Der italienische Treppenlift, Preis K 4.—, Wald-Sommerfahrplan (K 150), wieder eingetroffen bei E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12. 1214

Bett möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten, Piazza Nisena 1, 2. St., rechts. 1225

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten, Via Veterani 35. 1225

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Küchenbenützung sofort zu vermieten, Via Giovia 1. Anzufragen Albrecht-Straße 21. 1226

Zimmer und Küche mit Gas und Wasser zu vermieten, Val Saline 15, Parterre. R

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten, Via S. Felicità 10, 1. St. Zu besichtigen von 5 bis 6 Uhr. 1227

Witzler sucht ein in der Nähe des Kriegslafettenkommandos gebildetes gelegenes elegant möbliertes Zimmer, welches mit allem Komfort ausgestattet ist und separaten Eingang hat. Gefällige Zuschriften unter „Rein“ an die Administration d. Bl. 1217

Chünige Köchin mit Jahreszeugnissen, die mehrere Jahre in Harren Offizieren unterzukommen. Adresse: M. Lichteneppner, Fraßtau bei Gili. H

Prima Obstwein prompt ab Magazin zu haben (11 Fässer à 720 Liter, eventuell in Fässern à 108 Liter) bei Adolf Fischer. 1222

Einige Möbel werden zu kaufen gesucht. Adressen sind in der Administration zu hinterlegen. 1221

## PROGRAMM für die am Sonntag den 23. Juli l. J. unter dem Protektorate Ihrer Exzellenz Frau Helene von Chmelarž auf der Marineschießstätte (Monte Cane) stattfindende LISSAFEIER

1. Marinemusik.
2. Tamburaschenkapelle S. M. S. „Erzherzog Friedrich“.
3. Gesangsvorträge (kroatisch und slowenisch) unter Leitung des bekannten Herrn RUDOLF MATÉ, sowie deutsche Gesangsvorträge unter Leitung des Herrn Chormeisters S. M. Schiffes „Habsburg“.
4. Preiskegelschießen (Anfang 9 Uhr a. m., Ende 6 Uhr p. m.)
5. Tombola, Glückshafen und verschiedene Belustigungen.
6. Café „Tegetthoff“ und „Narodni Dom“.

Für Getränke und Erfrischungen, sowie für warme und kalte Speisen (Lämmer auf Spieß gebraten etc.) gegen mäßige Preise ist hinreichend gesorgt.

Beginn 2 Uhr p. m. — Ende 9 Uhr p. m. — Eintrittspreis 50 Heller.

Das Reinerträgnis wird dem Fonds für Witwen und Waisen nach Gelakonen der k. u. k. Kriegsmarine und der übrigen bewaffneten Macht gewidmet.

N. B. Im Falle schlechter Witterung wird das Fest auf nächsten Sonntag verschoben.

Der Präsident: Niko Mardešić.

## Kino des Roten Kreuzes Via Sergia :: Nr. 34 ::

Heute neues hochinteressantes Programm!

### „Der Hund von Baskerville“

Krimisdrama in drei Akten; frei nach der Novella von Sherlock Holmes.

Fortlaufende Vorstellungen von 2 Uhr 30 bis 8 Uhr 30 p. m.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 K., 2. Platz 40 h.

Einloß nach jedem Akte.

## Offiziers-Wäsche

Hemden, Unterhosen, Krägen, Manschetten, beste Qualität, in jeder Größe lagert und bei

### Ignazio Steiner

Piazza Foro POLA Piazza Foro

Lechners Generalkarte von Wohnnien (1 : 200.000) K 2.50.

Lechners Generalkarte von Bessarabien mit Bukovina uhr. (1 : 200.000) K 2.50.

Bestand bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

### Politeama Ciscutti : Pola

Heute Samstag und morgen Sonntag

## Kino-Vorstellungen

mit nachstehendem Programm:

### Durch Flammen zum Glück.

Drama.

### Ehemänner in der Klemme.

Britantisches Lustspiel.

Beginn der Vorstellungen: Samstag um 5, 6 und 7 Uhr und Sonntag um 4, 5, 6 und 7 Uhr p. m.

PREISE: Parterre- und Logen-Eintritt 60 h, Gallerie-Eintritt 30 h, Logen 1 K, Fautenil 40 h, Sperrsitz 20 h. 10 Prozent des Reinerträgnisses zugunsten des Roten Kreuzes.

Das Bestkegelschießen zugunsten der Kriegsfürsorge findet Sonntag am Monte Cane anlässlich der Lissafeier von 9 Uhr vormittags :: bis abends statt. ::

### Rollschuhlaufplatz des „Roten Kreuzes“.

Morgen Sonntag den 23. Juli anlässlich der Lissafeier

## Nachmittags-Konzert.

Im Bufett gelangt das berühmte „PALATINUS“ (bayrisches) Bier direkt vom FaB zum Ausschank.

Auch für sonstige Erfrischungen, wie Himbeer, Ananas, Griotte etc., ist auf das Beste gesorgt. Große Auswahl in kalten Speisen.

## Himbeersaft

garantiert naturecht, in feinsten Raffinade eingekocht, ein 5-Kg.-Postkolli K 12.— franko per Nachnahme versendet A. Tosek, Prag, Königl. Weinberge Nr. 1274/p.1.

Zu verkaufen!

6 Waggons garantiert echten, sehr guten

## Apfelmost, Apfelwein

versende faß- und waggonweise. Preisliste gratis und franko. 90

Valentin Moik, Gleisdorf, Stmk.